



Umsetzung der Evaluierung in Österreich

Christian Schenk, AUVA

Berichte Betriebsbefragungen:

Sylvia Rothmeier, AUVA

Ernst Piller, ZAI

Betriebsbefragungen (2009)

Betriebsbefragung durch die Arbeitsinspektion
in **3.806 Betrieben**

Fragebogen mit 12 Fragen an von AUVA sicher betreute Betriebe
Aussendung an 44.200 Betriebe, **7.142 Rückmeldungen** (16 %)

Mailbefragung

„12 Fragen zum Arbeitnehmerschutz“

- Von AUVA sicher betreut (durchschnittlich 17 AN)
- 63 % manuelle/handwerkliche Tätigkeiten
- 46 % der „Chefs“ füllten den Fragebogen selbst aus
- Vorhandene Evaluierung wird vorausgesetzt
- 89 % geben an „Evaluierung bringt was“

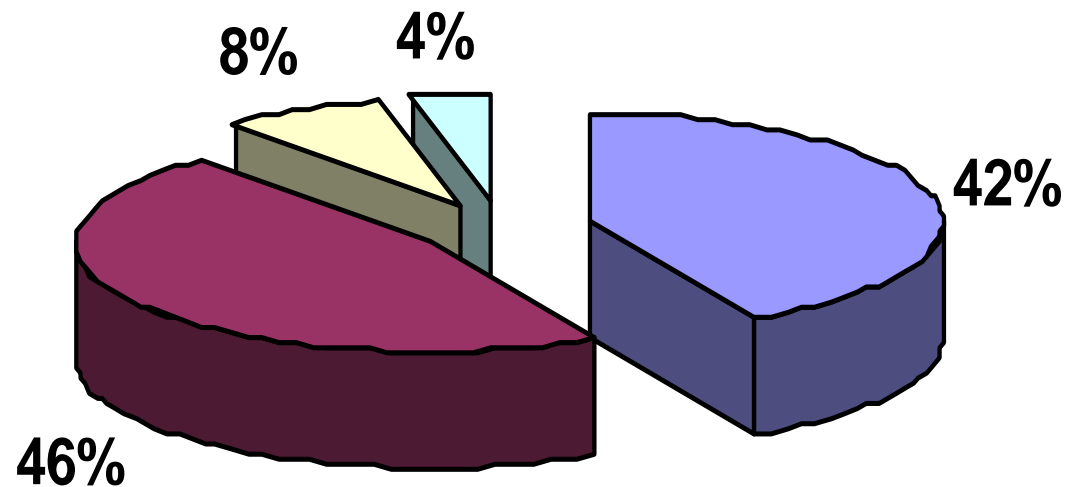
Befragung

„Zeitaufwand für die Evaluierung“

- 31 % der Zeit für die Gefahrenermittlung und –beurteilung (große Streubreite der erhobenen Werte)
- 44 % der Zeit für die Umsetzung von Maßnahmen
- 25 % der Zeit für die Dokumentation

"Die Evaluierung macht unseren Betrieb sicherer"

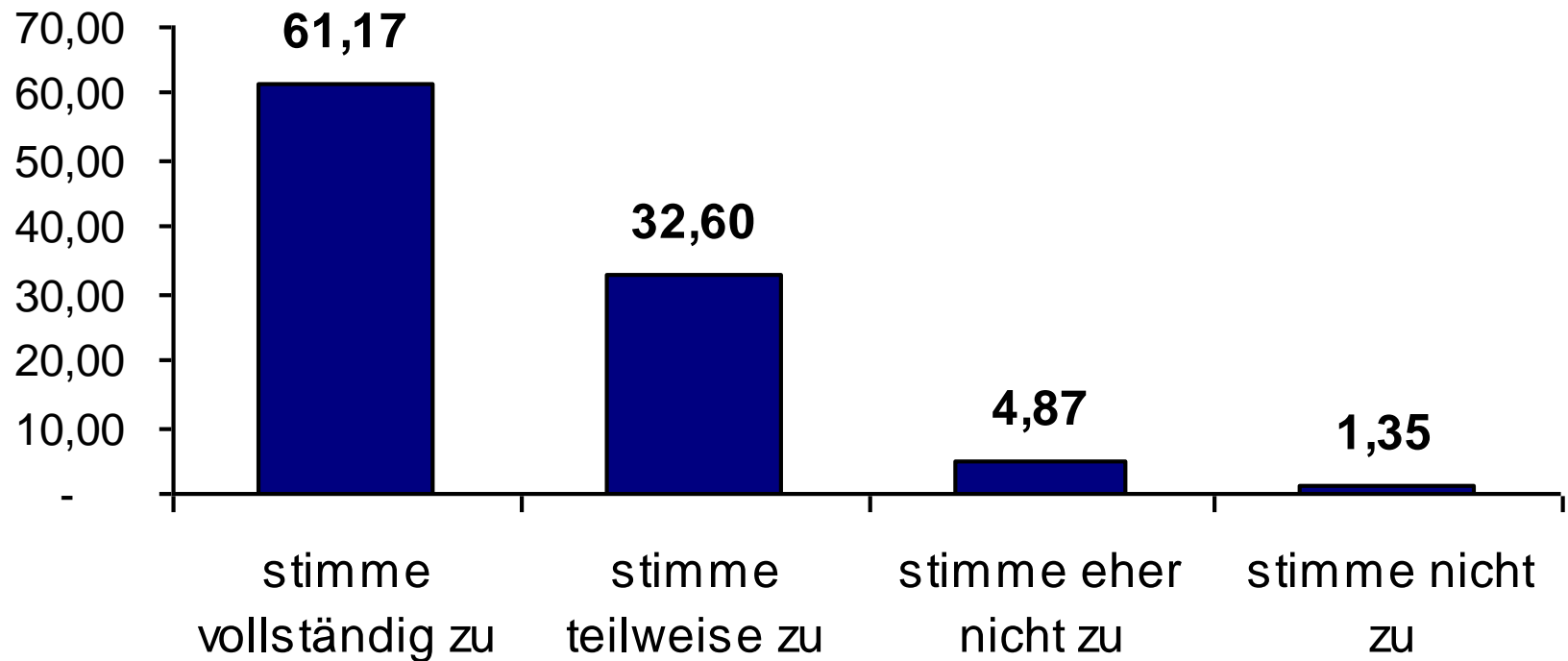
Angaben in Prozent, n=6.962



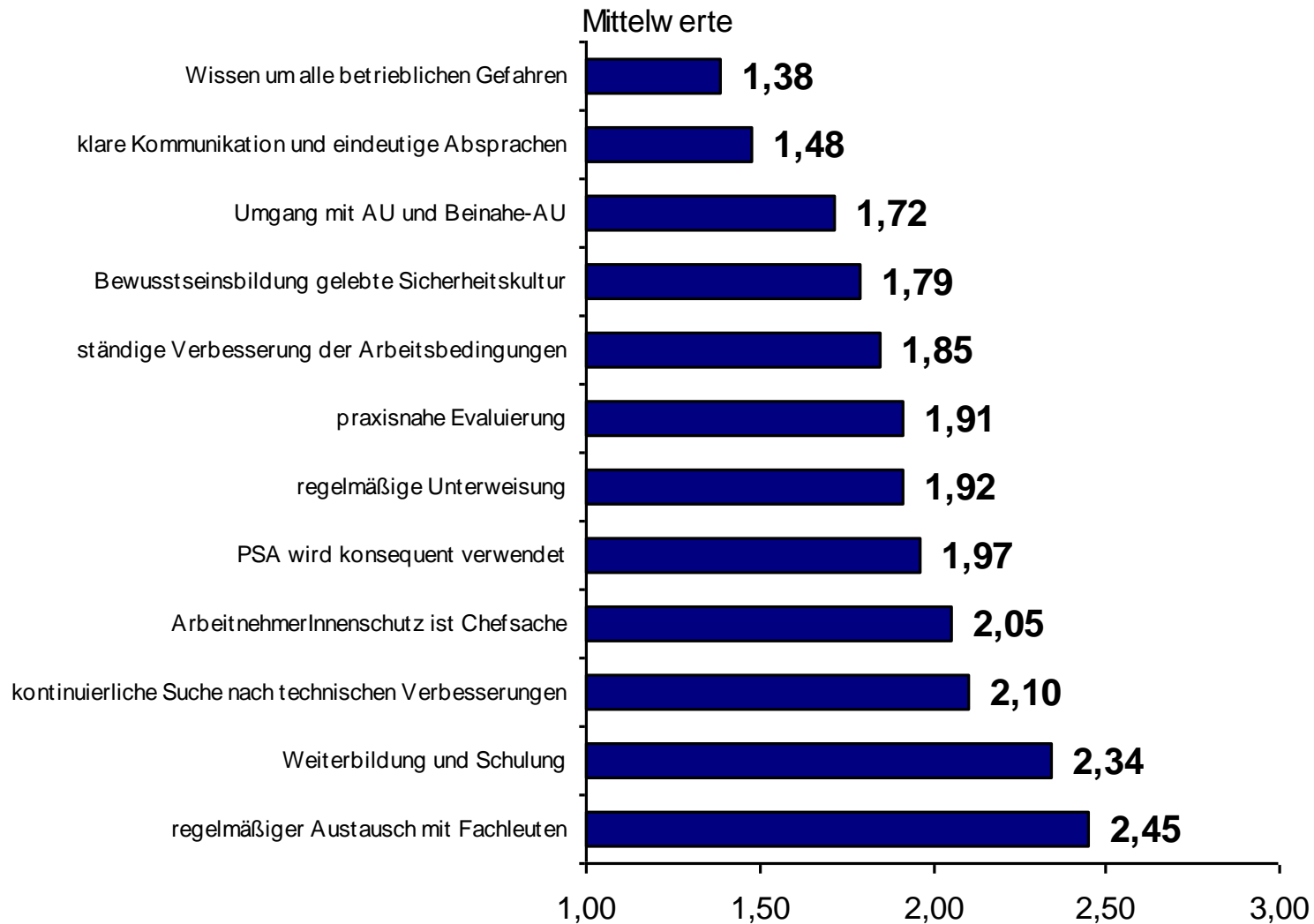
■ stimme vollstandig zu ■ stimme teilw eise zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme nicht zu

"Bei der Gefahrenermittlung (Evaluierung) werden alle unsere ArbeitnehmerInnen einbezogen"

Angaben in Prozent, n=7.016



"Welche Wichtigkeit haben in Ihrem Betrieb folgende Faktoren für die Sicherheit...?"



Befragung Arbeitsinspektion

- Betriebe, bei denen in den letzten 10 Jahren Amtshandlung(en) durchgeführt wurden
- 2.500 Arbeitsstätten mit bis zu 50 AN, 500 Arbeitsstätten mit über 50 AN
- AI (77 %), VAI (11 %) und LFI (12 %) der befragten Betriebe
- Thema: Durchführung der Evaluierung

Befragung Arbeitsinspektion

Fragestellungen

- In wie vielen Betrieben ist eine Evaluierung vorhanden?
- Sind die Unterlagen vollständig?
- Wie viel Zeit wird (jährlich) aufgewendet?
- Werden die Dokumente auf Stand gehalten?
- Welche Qualität weisen die S&G Dokumente auf?
- Gibt es einen Unterschied kleinen Unternehmen?

Befragung Arbeitsinspektion

Ergebnisse

- 75 % der Betriebe hatten Dokumente zur Evaluierung
- 67 % der Kleinbetriebe (bis 10 AN) hat keine Evaluierung
- 61 % der Dokumente waren auf Stand
- 49 % der Betriebe verwendeten eval.at
- Spezielle Evaluierungen (Geschlecht, Alter, Behinderungen) werden häufig nicht berücksichtigt
- Größere Betriebe setzen die Evaluierung besser um

Ableitungen aus den Erhebungen, Schlussfolgerungen

- Die meisten Betriebe in Österreich haben eine Evaluierung
- Eher kleinere Betriebe haben noch keine Evaluierung
- Die Aktualität der Dokumente ist häufig nicht gegeben
- Die Durchführung spezieller Evaluierungsaspekte (alternsgerecht arbeiten!) muss forciert werden
- Die Marktführerschaft von eval.at ist eindeutig